

**Dr. BULL'S**  
**Wurzeln**  
**SYRUP**

Es ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Krämpfe, Entzündung, Engbrüstigkeit, Asthma, Lungenentzündung, Tuberkulose, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 6. Februar 1883.

**Kokale.**

**Civilstandsregister.**

**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Louis Kemus, Knabe, 30. Januar.  
Daniel W. Walton, Mädchen, 2. Februar.

**Heirathen.**  
Alexander Downey mit Jennie Gray.  
Christian Henry mit Rosa Gunt.  
Matthias Seld mit Amalia Feiber.  
Oran J. Dance mit Dora Lindby.  
J. S. Smith mit Ida A. Davidson.

**Todesfälle.**  
William Rob, 50 Jahre, 4. Februar.

Oliver A. Houe erhielt heute in einer Klage gegen Sample Lottin \$1,292.75 zugesprochen.

Frage nach Mucko's "Best Havana Cigars".

Henry Waller wurde von der Anklage der Heisterie im Criminalgericht freigesprochen.

Morgen ist's Neujahr für die Chinesen. Die „Wahsi-Wahsi“ werden zur Feier des Tages open house halten.

Annehmbarer Bedingungen, großes Lager, feinste Waaren. Alle Hausgeräthe zu billigen Preisen gegen Anzahlung.

Die Injurienklage von W. Walter gegen Emma Wade wurde auf Kosten der Beklagten zurückgezogen.

Herr Robert Hauelsen wird sich morgen auf eine Geschäftsreise nach Deutschland begeben.

Edward Deuno wurde bei Squire Feibelman wegen Schlägerei um einen Cent bestraft. Natürlich hat er auch die Kosten zu tragen.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war, ehe er anfang „Wells Health Renewer“ zu gebrauchen. \$1. Bei Apothekern.

Broad-Cut bietet zur Zeit die schönste Schlittschuhbahn, die man sich denken kann und viele Handerte erquickten sich täglich an dieser ebenso schönen als gesunden Leibesübung.

Die Vincennes Eisenbahnbrücke hat sich um mehrere Zoll gesenkt und die Vincennes Eisenbahnzüge nehmen daher ihren Weg über die Belt und J. M. & J.

Die Polizei wurde gestern benachrichtigt, daß der 12 jährige John Stamhaug aus dem Waisenhaus flüchtete und unter die Tischfüße gegangen sei.

Durch die Zeit erprobt. — Ich gebrauche seit zwei Jahren die berühmten Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und finde sie ausgezeichnet. Ich werde dieselben allgemein empfehlen, da dieselben es verdienen. — Louis Wagner, Long Beach, L. J.

Bauerkaufschneide erhielten heute S. R. Fletcher für ein fremde Wohnhaus an der Tennessee Straße; Voranschlag \$300 — und S. B. Farout für einen Anbau an ein Wohnhaus an der Bates Straße. Voranschlag \$600.

Staatschahmeister R. S. Hill wurde gestern telegraphisch von dem Tode seiner Schwägerin, Frä. Jennie Gagefeld zu Eaglesfield, Clay Co. benachrichtigt. Das Mädchen war schon seit längerer Zeit in Folge übermäßigen Studirens wahnsinnig.

Während gestern Abend die in dem Hause No. 202 Nord Meridian Straße wohnende Familie des Herrn J. C. S. Harrison ihre Abendmahlzeit einnahm, schlich sich ein Dieb in die oberen Räume des Hauses und stahl eine Partie Juwelen im Werthe von \$500. Man sah den Dieb noch entfliehen, er hatte jedoch viel längere Beine als seine Verfolger.

Heute Abend wird Frank G. i. den ersten Jahrestag der Gründung seiner Wirtschaft No. 125 Ost Washington zu einem feierlichen Begehen. Er hat zu diesem Zwecke das Eureka Musiccorps engagiert und wird den feinsten Stoff sowie guten Lunch in in Bereitchaft haben. Die Wiederholungen haben hier eine gute Gelegenheit eine würdige Nachfeier zu feiern. Es ist dafür gesorgt, daß sich Jeder gut amüsiert.

**Stadtrath.**

Gestern Abend war regelmäßige Stadtrathssitzung.

Das Contrakt-Comite empfahl die Vergabe der Contrakte an folgende Contraktoren:

Zum Verbeßern der Liberty Straße, von New York bis Michiganstraße an Richter und Twinn. Zum Verbeßern der ersten Alley westlich von Maxwellstr., von Elizabeth bis E. Straße an R. P. Dunning.

Der Schatzmeister berichtete, daß der Kassabestand am 1. Februar \$86,360 betrug.

Der Mayor theilte mit, daß er im Dezember \$106.95 an Strafen und Gebühren eingenommen habe.

Der städtische Ingenieur berichtete, daß er nicht im Stande war der Aufforderung das östliche Ufer an der National Road mit Schloten ausfüllen zu lassen, nachzukommen, weil er dieselben nicht bekommen konnte.

Der Feuerwehr-Ingenieur berichtete einen Kassabestand von \$85.67.

Nachdem die Kasse aus dem Stadte, schließt man die Thüre.

Gestern endlich hat der Ingenieur einen Plan unterbreitet durch dessen Ausführung die Gefahr des Pogues beseitigt werden könnte.

Es wird darin befürwortet Pogues Run so tief als möglich auszugraben, den Grund zu pflastern und das Ganze zu umwallen.

Diese Wallfahrtsstraße soll dann vom White River bis Brookside Ave. gebaut werden und ein Seitenarm soll nach den Allos Werken geführt werden.

Ueber diesen Plan entspann sich eine längere Debatte bis man schließlich eine Resolution passirte, die Legislatur um die Passirung eines Gesetzes zu ersuchen, welches der Stadt das Recht ertheilt eine Spezialsteuer von 10 Cents für je \$100 Eigenthum während der nächsten drei Jahren zu erheben.

Dadurch will man die Mittel zur Ausführung eines geeigneten Planes erlangen.

Eine wichtige Ordinance.

Herr Pearson introduzirte eine Ordinance, durch welche die Straßeneisenbahn Co. gezwungen werden soll, Conducteure für ihre Wagen anzustellen. Er beantragte, die Ordinance unter Aufhebung der Regeln zu passiren, dieser Antrag fiel jedoch durch.

Herr Coy brachte eine Resolution ein, in welcher ein genauer Rechenstabsbericht des Stadt-Schatzmeisters über die Gelder, welche durch die städtische Wirtschaft-Lizenz eingenommen, erlangt wird.

Es wurde geltend gemacht, daß einer solchen Aufforderung nicht nachgekommen werden dürfe, weil die Bürgerschaft des Schatzmeisters eine sichere Garantie für die Gelder biete. Die Resolution wurde mit 14 gegen 3 Stimmen verworfen.

Der Ingenieur wurde beauftragt, einen Kostenüberschlag für die Errichtung eines Viadukts über das Bahngelände an Virginia Avenue zu machen.

Eine Rechnung der Architekten Stem Bros. im Betrage von \$2,000 für Pläne für den Bau einer Stadthalle wurde an das Justiz-Comite verwiesen.

**Legislatur.**

**Senat.**

Im Senat wurde heute ein Schreiben des Gouverneurs, in welchem die Herren aufgefordert werden, den Statshausbau zu inspizieren, verlesen.

Eine Bill in welcher den Expresscompagnien bezüglich der Führung ihres Geschäftes gewisse Vorschriften gemacht werden, wurde introduziert.

Ferner eine Bill welche den County-Commissären das Recht giebt in ihren resp. Counties auf Staatskosten ein Frauengefängniß errichten zu lassen.

**Haus.**

Im Repräsentantenhaus sollte schon heute Vormittag über die Amendements abgestimmt werden, man kam aber nicht dazu.

Heute Nachmittag kurz vor 3 Uhr schritt man zur Abstimmung über.

Das Repräsentantenhaus erklärte sich zu Gunsten der Amendements.

Im Hause wurde über drei Berichte abgestimmt. Die ersten beiden Berichte, welche dahin lauten, daß die Amendements zur Beschlußfassung vorliegen wurden mit je 52 gegen 35 Stimmen angenommen. Der dritte Bericht in welchem es heißt, daß die Amendements nicht vorliegen wurde mit 52 gegen 35 Stimmen verworfen.

Dieses Resultat ist gleichbedeutend mit einem Beschluß zu Gunsten der Amendements. Wir schreiben dies in dem Augenblicke wo wir zur Presse gehen und es ist uns daher nicht möglich, die Namen der Herren welche ihr Wort gebrochen haben, schon heute aufzuführen.

Charles Dunton wurde heute Nachmittag wegen Langfingerie eingekerkert.

Laß dich nicht von Füssen oder Heiserkeit quälen, wenn eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup dich sofort kurirt würde. Preis 25 Cents die Flasche.

**Liederkranz.**

Gestern Abend mochte es förmlich nach der Mozart-Halle. Daran ist nun eigentlich gar nichts Auffallendes, wenn man erwägt, daß der Maskenball des Liederkranz die Anziehungskraft ausübt. Es ist beinahe selbstverständlich geworden, daß die vom Liederkranz veranstalteten Unterhaltungen immer gut besucht sein müssen. Der Liederkranz hat eine Anzahl so treuer Anhänger, daß er stets mit voller Zuversicht seine Unterhaltungen arrangiren kann.

Die Mozarthalle war gestern Abend der Gelegenheit würdig ausgestattet und das bunte Volkchen, welches sich auf dem Tanzboden befand, nahm sich namentlich von der Gallerie aus ganz allerliebst aus.

Eröffnet wurde der Ball gegen 9 Uhr durch die Ankunft von Prinz und Prinzessin Carneval. (Herr J. Mack und Gemahlin.)

Prinz Carneval nahm Gelegenheit, seine nächsten Unterthanen willkommen zu heißen und ermahnte sie, den Begeh der Freude bis zur Reize zu scheren. Diese Ermahnung scheint ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben, denn mit voller Lust stürzte man sich in den Strudel des Vergnügens. Das Lobenswerthe dabei war, daß Rangunterschiede nicht gemacht wurden, denn der stolze Ritter schwang die naive Bäuerin im Kreise, und der plumpe Bauer machte der vornehmen Städterin den Hof. Auch Racenunterschiede hörten auf, und der Negler war gleich berechtigt und respektiert.

Es war nur zu offenbar, daß man sich nur ein Ziel gesteckt hatte und das war das, sich zu amüsiren.

Und man weiß nur zu gut, daß das die Liederkränzer aus dem J. J. versteht. Das kommt wohl zum großen Theile daher, daß man Steifheit in ihrem Kreise nicht kennt, Gemüthlichkeit hingegen bei jeder Gelegenheit Triumphe feiert.

Gelangt wurde natürlich bis zum frühen Morgen, obwohl es keine geringe Kunst war, sich unter diesem Menschen-schwarm fortzubewegen.

Wer da Hühneraugen hatte, dem unterlassen wir es, die Sünde, überhaupt gelangt zu haben, zu beichten, denn hier folgte die Sünde auf dem Fuße. Der Ansicht, daß die Strafe der Sünde auf dem Fuße folgt, sind übrigens auch die Vielen, welche heute einen kleinen Kater haben.

**Schlechtes Fleisch.**

Moris Kaufmann ist beschuldigt schlechtes Fleisch gehalten zu haben, und wird sich deshalb zu verantworten haben.

Das schlechte Fleisch war schon vergangene Woche in seinem Besitze, damals kam er jedoch selbst in die Office des Gesundheitsrathes und theilte dem Gesundheitspolizisten Griffin mit, daß er schlechtes Fleisch gekauft habe. Er sagte das Fleisch in den Stadthaus gekauft zu haben und die nähere Untersuchung muß nun ergeben, ob er das Fleisch wieder verkauft hat, oder ob er es nur gekauft hat und die Engros-Händler die Schuldigen sind.

**Vorsicht.**

Carl Henry Scheitert, welcher bei Gas-Lauer als Aufwärter thätig war, ist gestern Abend um 6 Uhr gestorben.

Seine Familie lebte in sehr bescheidenen Verhältnissen und Niemand glaubte, daß Scheitert je Gelegenheit gehabt hätte, sich etwas zu erkaufen.

Als jedoch Scheitert gestern Abend merkte, daß es zu Ende gehe rief er seinen Schwager zu sich und sagte demselben, daß er in der Nacht seines Todes \$100 finden werde und daß er das Geld für das Begräbniß verwenden sollte. 10 Minuten später starb er und die genannte Summe war wirklich in den Rock eingenäht.

**Manors-Court.**

Heute ging es im Polizeigerichte schon etwas lebhafter zu. Es waren fünfzehn arme Sünder welche die Strenge des Gesetzes kennen lernten.

Henry Haison bekannte sich schuldig in Geo. Schoppenhorst's Wirtschaft einen Einbruch verübt zu haben und wurde den Großgeschworenen überwießen.

John Appas, ein Deutscher, welcher gestern verurtheilt, Tabak loszuschlagen aber keine Auskunft darüber ertheilen konnte, wie er in den Besitz desselben gelangte, wurde dem Mayor vorgeführt, man verschob jedoch sein Verhör bis man weitere Beweise gegen ihn gesammelt hat.

Außerdem wurden 6 Trunkenbolde, 4 Landstreicher, eine Prostituirte und ein Verbrecher derselben bestraft.

Lucas Goodall war von seiner besseren Hälfte wegen Nichterfüllung seiner Familie in Anlagenzustand verurtheilt worden. Ihm gelang es jedoch heute, zu beweisen, daß er genug Geld zur Vertheilung der Haushaltung herbeibrachte, seine Frau jedoch Alles vertrinkt. Er wurde von Squire Woodard freigesprochen.

Füssen, Heiserkeit, Schnupfen und Erkältungen werden sofort durch Dr. Bull's Husten Syrup kurirt, die Flasche kostet nur 25 Cents.

Henry Clement, ein Angestellter in Henry Schwing's Theatralen wurde heute vor Friedensrichter Thompson citirt, geistliche Getränke ohne Lizenz verkauft zu haben. Charles Slater soll der Ankläger sein.

Im Straßengericht wurden im Monat Januar \$253.30 verausgabt.

Mucko's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Man schätzte den durch das Hochwasser in hiesiger Stadt verursachten Schaden auf \$100,000.

Von gestern Morgen bis heute Mittag um 1 Uhr ist der River nur zwei Fuß gefallen.

Frau R. A. Hamilton die Gattin des Schut-Superintendenten von Anderson Co. liegt an den Blattern darnieder.

Heute Nachmittag fand eine Versammlung der Arbeiterinhaber der Gärteibahn und Stief Parks statt.

Die Democaten haben sich bei ihrem gestern Abend stattgefundenen Caucus zu Gunsten des Metropolitan Police Bill erklärt.

Nieren - Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentlastbarkeit, Mangel, Gries, etc., kurtirt durch „Buchupalpa“. \$1. Bei Apothekern.

Der Soziale Turnverein wird vor seinem am 1. März stattfindenden Maskenball noch zwei Karrenfahrten veranstalten. Freunde guten Humors, freut Euch.

Die Zahl der Patienten, welche im Monat Januar in der Dispensary behandelt wurden, betrug 590. Die Ausgaben dieser Anstalt beliefen sich in der gleichen Zeit auf \$273.62.

Folgendes erklärt sich von selbst. Ich habe das St. Jakob's Del gegen Rheumalismus, mit welchem ich acht Jahre behaftet war, gebraucht; dasselbe hat mir außerordentliche gute Dienste gethan, und ich glaube, daß wenn ich es Anfangs meiner Krankheit gehabt hätte, so wäre ich jetzt ein gesunder Mann. Meine Glieder waren zusammengezogen, aber seit dem Gebrauche des Dels kann ich besser gehen, und wenn ich dasselbe fortgebrauche, werde ich wieder ganz gesund werden. — John Zettelmayer Hamburg, Pa.

Der Coroner begann heute mit dem Inqueste in dem Falle des verunglückten Dr. Gombard. Er verhörte den Conducteur Wm. S. Gray u. den Bagagemeister Jas. Wilbrow. Der Conducteur entdeckte zuerst die Verunglückten, aber die Auslagen beider förderten nichts Neues zu Tage und befristeten nur den von uns seiner Zeit gebrachten Bericht.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Haupte um. „Rough on Rats.“ Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothbäuer, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, etc.

Außer der von uns bereits publizierten Geschworenenliste für Superior Court No. 1 wurden für die folgenden Gerichtshöfe die nachbenannten Herren als Geschworene gezogen:

Circuit Court — Charles Eaton, Washington, Nathaniel Dutewiler, Perry, Charles J. Negley, Lawrence, Harry Coburn, Decatur, Morris Somland, Perry, Fred. A. Henning, Warren, Abeas Cassel, Wayne, Henry Sponkel, Center, George B. N. Dand, Wayne, Lewis George, Decatur, W. S. Phillips, Center, James G. Twinn, Center.

Superior Court No. 2. — Thomas Darnell, Center, Robert Johnson, Lawrence, Granville Bryan Perry, Austin P. Garlon, Warren, J. D. Brown, Center, D. Korha, Decatur, Walter C. Brunton, Washington, Martin S. Loon, Franklin, Henry D. Martin, Wayne, Sam. Mollenkopf, Lawrence, William P. Ruinen, Decatur, John Baer, Washington, James Myers, Bie, Martin S. Eaton, Franklin, Vemuel F. Montague, Franklin, William Emir, Pike.

**Arbeiter Zusammenkunft**

bei

**FRITZ PFLUEGER,**

No. 143 Ost Washington Str.

Freiliche Bier, reine Gläser und feine Cigarren stets an Hand. — Jeden Morgen feiner Lunch.

**Frau M. Graumann,**

No. 108 Süd Illinoisstr.,

nimmt Veranlassung, ihre reichhaltige

**Maskengarderobe**

— für —

**Herren und Damen**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Große Auswahl,**

**Billige Preise,**

**Aufmerksame Bedienung!**

Aufträge vom Lande werden bestens besorgt.

**Neues Pading-Geschäft.**

Meinen Freunden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntniß, daß ich in

No. 72 Süd Meridian Straße

ein neues

**„Vork-Pading-Geschäft“**

eröffnet habe und hier einen gewählten Vorrath von feinstem Schweinefleisch, Schmalz, geräucherter Schinken, Räucherfleisch, Schinken, Schinken, und dergleichen an Hand halte und bitte ich um die gütigsten Aufträge mit gefälliger Berücksichtigung oder per Postkarte antworten zu lassen. Mit der Versicherung, daß ich jeden Auftrag groß oder klein, prompt und pfeilschnell beizugehen werde und meinen Freunden für die mir früher erwiesene Kunstschaff bestens dankend, erlaube ich mir

**Richard Essigke.**

**Tapeten - Handlung.**

**Tapeten, Gardinen, Decktuche u. s. w.**

Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung.

**Carl Moeller,** 161 Ost Washington Str.

MANSUR'S BLOCK.

**August Mai,**

43 Süd Illinois Str.

**Frau Steinhäuser's**

**Masken - Garderobe**

— für —

**Damen und Herren**

besucht sich

No. 180 Ost Washington Str.

einen halben Square östlich vom Court-Hause.

Indianapolis, Ind.

Aufträge vom Lande finden prompte Berücksichtigung.

**CITY BREWERY,**

**Lager-Bier,**

**Peter Sieber & Co.,**

**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,**

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Bilder, Spiegel,**

**Bilderleisten, Rahmen,**

**Materialien für Zeichner und Maler,**

**Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

**S. Sieber & Co.,**

82 E. Washington Str.

**J. GILES SMITH,**

No. 76 Nord Pennsylvania Straße, Westseite.

**Plumber, Gas- und Steam-Fitter.**

Großes Lager, niedrige Preise, vorzügliche Arbeit.

Wasserröhren, eiserne Pumpen, Badewannen, gas-sparende Brenner, Armleuchter,

in allen Sorten und Preisen.

Alleinige Agentur, der besten Fabrikate der Ver. Staaten.

**Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,**

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

**F. W. Flanner, No. 72**

**John Hommoun, N. Illinoisstr.**

**Leichenbestatter.**

Telephon. — Kutchen für alle Zwecke.

**Wirthschaft.**

Während der nächsten 60 Tage

werde ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein großes

**Koffer-Lager,**

zu reduzierten Preisen verkaufen.

**William M. Ewing,**

No. 36 Ost Washington Straße,

(Basement.)

**Albert Gall,**

No. 17 und 19 West Washington Straße,

empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

**Teppichen, Tapeten,**

**Draperien, Stroh-Matten,**

**Spitzen-Vorhängen, usw.,**

und ladet zu zahlreichem Besuch ein.